

II-3744 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1081 13

1991 -11- 13

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Schranz, Mag. Brigitte Ederer, Ing. Nedwed
und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Maßnahmen gegen neonazistische Wiederbetätigungen an den Schulen

Anfang Oktober d. J. hat in Graz eine Rechtsextremistendemonstration stattgefunden, im Zuge derer ein Kärntner Lehrer festgenommen wurde, da er gegen einen Polizisten tötlich wurde. Die Schulbehörden haben in dieser Angelegenheit schnell reagiert und eine Suspendierung ausgesprochen. Im Zuge der weiteren Erhebungen hat sich herausgestellt, daß Otto Schatzmeier, gegen den auch Anzeige erstattet wurde, nicht das erste Mal mit neonazistischen Aktivitäten aufgefallen ist. In diesem Kontext erhebt sich die als - über den Anlaßfall hinausgehende - grundsätzliche Frage, ob und welche Maßnahmen gesetzt werden könnten, um die Manipulation von Schülern durch neonazistische Propaganda (sei es Verteilung von Zeitschriften, aber auch geschichtsverfälschende Lehrstoffpräsentation) hintanzustellen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst die folgende

A n f r a g e :

1. Ist es richtig, daß im Fall Otto Schatzmeier ein Disziplinarverfahren anhängig ist?
2. Ist es richtig, daß Otto Schatzmeier vom Dienst suspendiert ist und bleibt?

- 2 -

3. Welche Maßnahmen könnten gesetzt werden, um neonazistische Aktivitäten um und in Schulen hintanzuhalten?
4. Sehen Sie eine Möglichkeit, im Rahmen der Lehrerfortbildung Maßnahmen zu setzen, um neonazistische Tätigkeit möglichst auszuschließen?
5. Halten Sie legistische Maßnahmen in Ihrem Bereich für notwendig, um neonazistischen Aktivitäten nachdrücklich entgegenzuwirken?
6. Wenn ja, welche Regierungsvorlagen werden Sie dem Nationalrat zur Be-schlußfassung vorlegen?